

# **FAUNISTISCHE GUTACHTEN**

## **EINSATZMÖGLICHKEITEN**

Bäume bieten Lebensräume - ob als Brutstätte für Vögel, Winterruheplatz für Fledermäuse, Schlafstätte für Bilche oder Nahrungsquelle für Käfer. Geplante Eingriffe in solche Baumbestände – sei es durch Baumaßnahmen oder aus Gründen der Baumpflege oder Baumkontrolle – können mit Aspekten des Artenschutzes kollidieren. Um dieses Spannungsfeld zu lösen, bieten wir die erforderliche Planungsgrundlage und geben Empfehlungen, die ökologisch und ökonomisch vertretbare Alternativen beinhalten.



#### Ziel

Es gilt, Eingriffe in Baumbestände und die Interessen des Naturschutzes optimal zu verknüpfen und dabei zwischen den verschiedenen handelnden Akteuren zu vermitteln.



#### Instrumente

- faunistische Gutachten an Bäumen unter Berücksichtigung der Baumbiologie
- ökologische Bestandserfassungen, auch im Baumumfeld
- Planung standortgerechter Ersatzpflanzungen

### Vorgehensweise

- Begehung und Kartierung: Identifizierung wildlebender Tierarten im und am Baum (Vögel, Säugetiere, Insekten)
- Begutachtung sowohl vom Boden aus oder unter Einsatz von Hubarbeitsbühne bzw. von Kletterern
- allgemeine Einschätzung des Baumbestandes: In welchem Umfeld steht der Baum? Erfassung der Baumdaten (insbesondere Art, Alter, Größe), Prüfung der Verkehrssicherheit bzw. der Notwendigkeit festzulegender Maßnahmen
- spezielle Einschätzung des Baumbestandes: Welche Strukturen dienen als mögliche Lebens- oder Ruhestätten? Welcher Wert kommt dem Baum als Lebensraum zu?
- Empfehlung zum weiteren Vorgehen

